

chende, etymologische und archäologische Exkurse fehlen, weil Cusels Lexikon für angehende Theologen und Philologen bestimmt ist. Aber es bietet alle in der alttestamentlichen Bibel vorkommenden hebräischen und aramäischen Wörter in einer Weise, daß sie ohne größere Mühe gefunden werden können. Auch die Eigennamen sind angeführt und zumeist übersetzt. Z. B. ist der schwer deutbare Name Jirmejahu wiedergegeben mit: Gott ist erhaben. Es hätte gewiß nicht geschadet, hier und bei anderen Wiedergaben ein Fragezeichen beizufügen, um zu markieren, daß die Auslegung strittig ist. Nicht geendet sind die Namen der Stammeltern. Befremdlich ist es, daß beim Nomen 'alma die Bedeutung Jungfrau gar nicht aufscheint. Das Verzierwort in Gn 49, 10: Schilo ist angeführt unter dem Namen der Wallfahrtsstadt Schilo! Die Sonderung der aramäischen Wörter von den hebräischen wäre empfehlenswert. Druck und Ausstattung verdienen volles Lob.

Linz a. D.

Dr Karl Fruhstorfer.

Charakterbilder der biblischen Frauenwelt. Von Kardinal M. Faulhaber. 6. Aufl. (238.) Paderborn 1935, Ferd. Schöningh. Geb. M. 3.80.

Das geistsprühende biblische Frauenbuch des Kardinals von München ist in schmucker Neuausgabe da. Es ist heute, wo man die göttliche Offenbarung des Alten Bundes der Verachtung preisgibt und das Frauenideal des Heiligen Geistes durch Blut und Rasse ersetzen will, so zeitgemäß wie je.

Linz a. D.

Dr W. Grosam.

De Scripturae Sacrae Inspiratione quaestiones historicae et dogmaticae. Auctore *Augustinus Bea S. J.* Ed. altera. (150.) Romae 1935, Institutum Biblicum. Lire 14.—.

Das wertvolle Buch erscheint in zweiter, veränderter Auflage, ein Zeichen seines Wertes. Hauptsächlich sind dankenswerterweise gerade die heutigen Probleme eingehend und klar und selbstredend in streng kirchlichem Geiste behandelt. Die Stellung des Verfassers — er ist Rektor des päpstlichen Bibelinstitutes — verleiht dem Werke besondere Bedeutung. Möge es viel Beachtung finden.

Salzburg.

Dr M. Premm.

Die Kirche unseres Glaubens. Eine theologische Grundlegung katholischer Weltanschauung. Von *Ludwig Kösters S. J.* 2. Aufl. (4. u. 5. Tausend). 8° (X u. 264). Freiburg i. Br. 1935, Herder. Brosch. M. 4.40, kart. M. 5.20, Leinen M. 6.—.

In wenigen Monaten war die erste Auflage des überall günstig aufgenommenen Buches (vgl. diese Zeitschrift 88 [1935] 640) vergriffen. Gerade den Priestern gibt es auf die brennenden religiösen Tagesfragen eine zuverlässige Antwort, welche die Ergebnisse der Forschung über den ganzen Fragekomplex der Kirche zusammenfaßt und reich belegt. Insbesondere ist auch der moderne analytische Beweis (aus der Tatsache des Glaubens, seinem Inhalt und der Kirche, die ihn lehrt) ausführlich dargelegt. Die Brauchbarkeit des Werkes zu Selbstbelehrung, Predigten und Vorträgen sowie als Unterlage in Arbeitsgemeinschaften ist allseitig anerkannt worden. — Da der Satz der ersten Auflage stehen geblieben war, konnte der Preis der zwei-